



Die Mission San Juan Capistrano, gegründet 1542 von Franziskanern, die mit dem spanischen Eroberer Cabrillo hierher kamen.

★

— und noch heute bevorzugt man den spanischen Barock: Eingang zu den Paramount-Ateliers



Bald schlug die Stunde, die Hollywoods rosige Zukunft entschied. Am 27. Oktober 1911 kam ein Mister Al Cristie nach dem Westen; er brachte mehrere Schauspieler mit. Durch ihn wurde die schlummernde Vorstadt vor dem Objektiv der Filmkamera getauft. Für 30 Dollars im Monat erhielt Cristie Erlaubnis, im Hofraum des Wirtshauses, in dem er abgestiegen war, seine Apparate aufzustellen. So begann Hollywoods Marsch ins Glück.

Die ausgezeichnete klimatische Lage, die während des ganzen Jahres Außenaufnahmen gestattete; der geringe Regen und eine Auswahl von Naturbildern, wie sie so leicht nirgendwo anders in der Welt geboten werden, lockten bald andere Filmproduzenten nach Kalifornien. Lasky und Goldwyn sandten Dezember 1913 den Bühnenregisseur C. de Mille nach Kalifornien. Mit Hilfe einiger verschlissener Kulissen und Filmkameras stellte dieser einen Pferdestall auf Filmproduktion um und schuf dort mit einem für damalige Zeiten unerhörten Aufwand von 45 000